

## Kommentar zur Vermögensanlage – Juli 2019

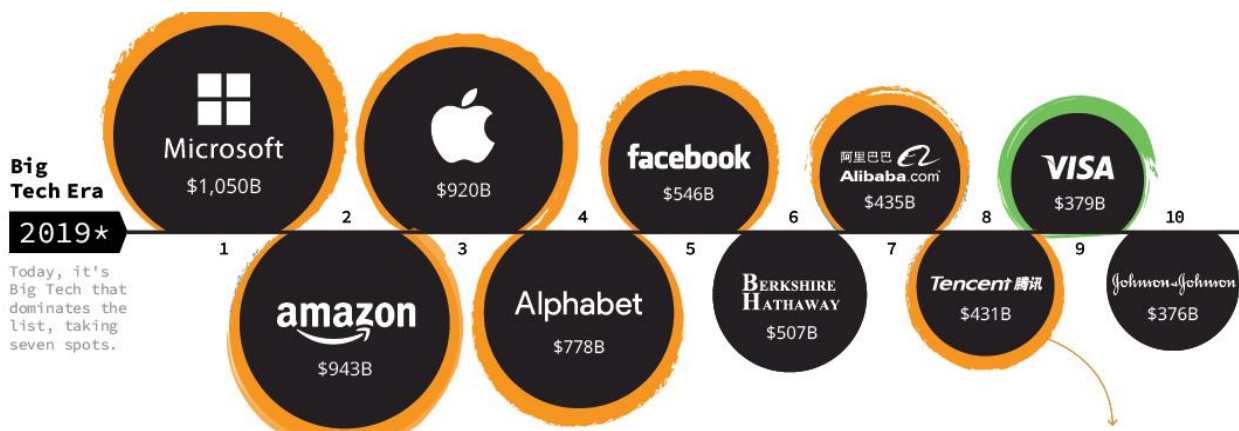
### Top Ten am Aktienmarkt – damals und heute

Auf die Frage „Was würden Sie einem Anleger als wichtigsten Rat mit auf den Weg geben?“ antwortete William F. Sharpe, Nobelpreisträger und Mitbegründer der „Modernen Kapitalmarkttheorie“, vor einiger Zeit in einem Interview „Streuen, streuen und nochmals streuen“.

Wie unsere Kunden wissen, beherzigen wir diesen Rat nicht nur, sondern er gehört sozusagen zu unserer DNA als Vermögensverwalter. Dies äußert sich unter anderem darin, dass wir die uns von unseren Kunden anvertrauten Gelder nicht nur in eine, sondern immer in mehrere Anlageklassen investieren, wie Aktien, Anleihen, Immobilien und Rohstoffe. Innerhalb der jeweiligen einzelnen Anlageklasse erwerben wir darüber hinaus nicht (direkt) wenige Einzelwerte, wie beispielsweise ausgewählte Aktien oder Anleihen, sondern (kostengünstige) Investmentfonds, die die jeweilige Anlageklasse so breit wie irgend möglich abdecken. Im Falle der Anlageklasse Aktien bedeutet dies, dass wir über diese Investmentfonds (indirekt) an nahezu allen (börsennotierten) Aktiengesellschaften weltweit beteiligt sind und zwar sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern.

In welchem Umfang oder, anders ausgedrückt, mit welcher Gewichtung wir auf diese Weise an den einzelnen Aktiengesellschaften beteiligt sind, hängt wiederum von deren Marktkapitalisierung ab. Die Marktkapitalisierung einer Aktiengesellschaft ist das Produkt aus der Anzahl der von der Aktiengesellschaft ausgegebenen Aktien und dem an der Börse festgestellten Kurs dieser Aktien. Je höher die Marktkapitalisierung einer Aktiengesellschaft, umso höher ist auch deren Gewichtung in unseren Aktienportfolios.

Die nachfolgende Grafik zeigt die derzeitige „Top Ten“ der Aktiengesellschaften nach Marktkapitalisierung weltweit.



Quelle: <https://www.visualcapitalist.com/a-visual-history-of-the-largest-companies-by-market-cap-1999-today/>

Auch wenn diese „Riesen“ derzeit den Aktienmarkt dominieren, so weist selbst Microsoft als Nummer Eins aufgrund der breiten Streuung nur ein Gewicht von knapp unter 2% in unseren Aktienportfolios auf. Ab der Nummer Fünf der obigen Rangliste liegt die Gewichtung schon knapp unter 1%.

Warum ist dies wichtig? Schaut man sich die Top Ten vor zehn und vor zwanzig Jahren an, so zeigt sich, dass die Favoriten laufend wechseln. Sind es heute die Internet-Giganten, die die Top Ten prägen (sieben von zehn), so waren es vor 10 Jahren während der Finanzkrise (2009) die Öl-Unternehmen (vier von zehn) und vor zwanzig Jahren (1999) die Hardware-Hersteller (vier von zehn).



Quelle: <https://www.visualcapitalist.com/a-visual-history-of-the-largest-companies-by-market-cap-1999-today/>

Die von uns praktizierte Gewichtung nach Marktkapitalisierung gewährleistet, dass die vom „Markt“ zur jeweiligen Zeit favorisierten Unternehmen mit der zu dieser Zeit jeweils vom „Markt“ unterstellten Bedeutung in unseren Aktienportfolios enthalten sind. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass wir darauf vertrauen, dass der „Markt“ gute Gründe für seine „Bewertung“ hat und dass es sinnvoll ist, dieses Wissen für sich zu nutzen.

**Ihre Asset Concepts**